

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

„Im Januar, im Januar, isch alles stif und starr...“ - das war einmal! Heute, 30 Jahre nachdem Emil-National uns mit seinen kabarettistischen Umweltbetrachtungen zum Lachen gebracht hat, sind die Pole bereits dermassen abgeschmolzen, dass uns über solche Spässe nicht mehr um's Lachen ist. 30 Jahre haben uns genügt, die Erderwärmung so stark zu forcieren, dass die Winde weltumspannend abgedreht haben und wir nur noch aus ferner Erinnerung wissen, woher der Wind eigentlich pfeifen sollte. Das stimmt mich nachdenklich!

Nachdenken hat uns stark gemacht. Als Pfadi in der Natur „zu Hause“, haben wir uns unentwegt über Gott und die Welt Gedanken gemacht, Freundschaften geknüpft und gepflegt, auf dem Rücken liegend ins Universum geschaut und selbstverständlich daran geglaubt, die Welt Tag für Tag ein bisschen besser zu machen als sie gerade war. Recht einfach hat das ausgesehen damals, zusammen mit all unserer Hoffnung und Zuversicht. Doch gewirkt hat's immer nur durch die Tat – und das hat sich auch 100

Jahre nach Bi-Pi's Gründung der Pfadfinder-Bewegung nicht geändert.



100 Jahre Pfadi

Die Pfadi wird dieses Jahr hundert Jahre alt! Das stimmt zuversichtlich, wäre ohne uns alle nicht möglich gewesen und wird dann weiter bestehen, wenn wir unsere Jugend in der Pfadi-Idee tatkräftig unterstützen. Wie die Aktiven das Jubiläum feiern werden ist im Internet auf www.2007.pbs.ch zu erfahren. Für einen finanziellen Zustupf empfehle ich Euch gerne das Postkonto 40-27171-7. Ausserdem ist diesmal auch die REPRISE diesem Thema gewidmet.

Museumsspinnerei, IWC, Recycling

Viel Spannendes erwartet uns dieses Jahr an den fünf Stämmen und der Wanderrung, welche wiederum Zwänge, Fenek, Kik und Fuchs für Euch ausgeheckt und vorbereitet haben. Die Jahresversammlung/ Inspektion 2007 führt uns dieses Jahr in einen Winterthurer Entwicklungs- und Produktionsbetrieb für LED-Lichtprodukte, welcher uns nicht nur in die Illumination des Parkhotel Weggis und der modernsten Verkehrsampeln einführt, sondern uns auch mit dem Zauber der Zürcher Weihnachtsbeleuchtung vertraut machen wird. Ich bitte Euch, die viel versprechenden Stammdaten auf der letzten Seite bereits heute in die Agenda einzutragen. Was ich sicher versprechen kann: In der Museumsspinnerei werden ebenso keine Museen gesponnen, wie auch ein Zitronenfalter keine Zitronen faltet...

Zum Schluss danke ich allen Berichtverfassern dieser und allen vorangegangenen KONTAKT-Ausgaben recht herzlich, wünsche gute Unterhaltung und ein kontaktreiches APV-Jahr.

Bambi

Besuch Kellertheater Winterthur

Stamm vom 1. Dezember 2006

shakespeare, mörder,

Publikum wartet gespannt

Unterhaltung ohne Unterbruch

Lautes Natelgeklingel

Portables Wandtelefon in Koffer

&

Frère Richard befiehlt Brudermord

Intellektuelle Zwiegespräche folgen

Keiner will ihn umbringen

Tschaikowskys Schuss erschreckt sogar die Mörder

Interview mit den beiden Schauspielern

Ohne Herrn Bosshard

Nachwort im Stella del Centro

Tazesta, Fenek, Jörg, Delphin

Chlausstamm

Stamm vom 11. Dezember 2006



Die zum Chlausstamm eingetroffenen APVler reichten gerade für zwei Jasspartien und zwei Vierermannschaften zum Kegeln. So verlief der Wettkampf recht ruhig. Da wir zuerst

ziemlich lang auf dem Trockenen sass, sprach man halt den Mandarinli zu, aber auch den Nüssli und Biberli, obwohl so viel Energie für das Jassen und Kegeln gar nicht nötig gewesen wäre. Die Auswirkungen sind ja bekannt...

Nach konzentriertem Kämpfen wurden die Sieger mit einem Preis geehrt, der Abend klang so aus, wie er begonnen hatte.

Zwäge

Pfadi wird hundert Jahre alt

Wir befinden uns vor der Südküste England, auf der Insel Brownsea. Es ist Sommer im Jahr 1907 und es gehen merkwürdige Dinge vor: 21 britische Buben, bunt zusammengewürfelt aus allen sozialen Schichten, schlagen vom 29. Juli bis zum 10. August abseits der Zivilisation ein Zeltlager der besonderen Art auf. Der Natur trotzend und voller Tatendrang teilen sie sich in Patrouillen auf und streifen während zehn Tagen durch die Wälder und Wiesen von Brownsea, im ersten Pfadilager der Welt.

Heute, 100 Jahre später, sind die Ideen von Lord Robert Baden-Powell (kurz Bi-Pi) und seiner Frau Olave Baden-Powell auf der ganzen Welt verbreitet. Über 40 Millionen Pfadi weltweit engagieren sich für die Gesellschaft, darunter auch die 45'000 Mitglieder der Pfadibewegung Schweiz. Die Pfadi ist damit die grösste Jugendbewegung der Welt und der Schweiz. Weil sie sich stark für den Frieden engagiert, hält sich hartnäckig das Gerücht, die Pfadi werde für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen...

Zuerst aber werden diese Millionen von Pfadi weltweit an Tausenden von Aktivitäten teilnehmen, um die Welt ein Stück zu verbessern, ganz nach dem Motto ihres Gründers Bi-Pi, der bei seinem Tode 1941 in Kenia den Pfadfindern in der ganzen Welt den bis heute wohl wichtigsten Grundsatz hinterliess: „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“

„Schweizerische-Pfadistiftung“
(mb)



APV-Stamm im Casino

um 18.00 Uhr

treffen wir uns dort jeden ersten Montag im Monat, zum APV-Stamm. Das nächste Mal im März 2007

Bambi

Die nächsten Anlässe 2007

Montag, 19. März 2007	Museumsspinnerei Neuthal	Zwäge
Samstag, 12. Mai 2007	Jahresversammlung/Inspektion	Bambi
Dienstag, 22. Mai 2007	IWC Uhrenfabrik Schaffhausen	Kik
Juni 2007	Dart-Werfen oder Armbrustschiessen	Fenek
September 2007	Maag Recycling	Fenek
Samstag, 15. Sept. 2007	Wanderung	Fuchs
November 2007	Geigenbauer Heer	Zwäge
Montag, 10. Dez. 2007	Chlausstamm	Zwäge

APV-Familie

Wir suchen die Adresse von:

Blaser Heinz v/o Knorri, bisher: Schwagernaustrasse 13, 2558 Aegerten
Ieracé Mirella, bisher Römerstrasse 205, 8404 Winterthur
Studer-Hintze Elisabeth, Grünaustrasse 2, 9402 Mörschwil

Impressum: Editorial Bambi, Redaktion Quack, Postversand Kik, Mailversand Quack, Beiträge:
Zwäge, Bambi,